

Az.: I-024-4-1/2021

Niederschrift

über die Sitzung
des Gemeinderates Kirchdorf i.Wald
am Donnerstag, den 14.Oktober 2021
im Sitzungssaal

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

Protokollführer: Florian Schink

Teilnehmer: Benedikt Moser

Um 19:00 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gegeben ist.

Zu Beginn der Sitzung waren 14 Gemeinderatsmitglieder anwesend:

1. Wildfeuer Alois, 1. Bürgermeister
2. Denk Günther
3. Ertl Helmut
4. Gigl Anton
5. Gigl Johann jun.
6. Gigl Stefan
7. Hödl Karl
8. Lagerbauer Reinhard
9. Lemberger Stephan
10. Perl Richard
11. Süß Josef
12. Süß Stefan
13. Stadler Liesa
14. Weber Andreas

Altmann Herbert fehlte entschuldigt. Denk Günther erschien um 19:19 Uhr.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 116/21
Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.09.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 117/21
Bauangelegenheiten – Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch des Stadels und Erweiterung des Zweifamilienhauses sowie Neubau eines Nebengebäudes;

Auf dem Flurgrundstück 1320, Gemarkung Kirchdorf i. Wald soll der Stadel abgebrochen, das Zweifamilienhaus erweitert sowie ein Nebengebäude neu gebaut werden. Der Gemeinderat erteilt dem Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch des Stadels und Erweiterung des Zweifamilienhauses sowie Neubau eines Nebengebäudes auf dem Flurgrundstück 1320, Gemarkung Kirchdorf i. Wald, das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 118/21
Kläranlage – Bestimmung der Variante

Das beauftragte Planungsbüro Dünser.Aigner.Kollegen erarbeitete folgende drei Varianten für die Sanierung der Kläranlage zu einer zweistraßigen Belebungsanlage:

1. Belebungsbecken mit Denitrifikation im Tropfkörper
Gesamtkosten: 6.800.241,16 € brutto · 1,15 = 7.820.277,33 €
Reinvest nach 13,5 a: 867.853 € (Netto-Ansatz ohne NK)
Reinvest nach 27 a: 156.597 + 867.853 = 1.024.500 €
Laufende Kosten: 282.265 €

2. Intermittierende Denitrifikation
Gesamtkosten: 6.705.819,79 € brutto · 1,15 = 7.711.691,61 €
Reinvest nach 13,5 a: 750.720 € (Netto-Ansatz ohne NK)
Reinvest nach 27 a: 128.512 + 750.720 € = 879.232 €
Laufende Kosten: 279.200 €

3. Vorgeschaltete Denitrifikation im Belebungsbecken
Gesamtkosten: 6.803.712,95 € brutto · 1,15 = 7.824.269,89€
Reinvest nach 13,5 a: 838.640 € (Netto-Ansatz ohne NK)
Reinvest nach 27 a: 134.908 + 838.640 = 973.548 €
Laufende Kosten: 282.265 €

Klärwärter Benedikt Moser erklärte die Unterschiede der einzelnen Varianten, vor allem auch im Hinblick auf die spätere Bedienung. Sowohl die Klärwärter als auch das Büro Dünser.Aigner.Kollegen sprechen sich vorrangig für die Variante 3 aus. Dem Wasserwirtschaftsamt, Hr. Brunnhuber, wurden die Unterlagen zur Vorprüfung vorgelegt. Dieser bestätigte, dass die Varianten die geforderten Werte einhalten. Mit dem Ingenieurbüro Wolf, Herrn Wolf, wurden bezgl. der Mischwasserbehandlung ein Gespräch geführt. Dieser teilte mit, dass er mit der Variante, dass sich die Mischwasserbehandlung in einem Gebäude mit dem Rechen befindet, gut umgehen kann. Das Büro Wolf liefert die rechnerischen Vorgaben, die Bauausführung soll durch das Büro Dünser.Aigner.Kollegen geplant werden. In der Kostenberechnung wurde dies bereits so berücksichtigt.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Variante 3 (Vorgeschaltete Denitrifikation im Belebungsbecken) beauftragt werden soll, da sich auch die geschätzten Investitionskosten

nicht groß von den beiden anderen Varianten unterscheiden und die spätere Bedienbarkeit für die momentane Situation auf der Kläranlage einfacher ist.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 119/21
Ferienregion Nationalpark Bayer. Wald e.V.

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald e. V. am 30.09.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst. Der Mitgliedsbeitrag für den Verein Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald e. V. für das Jahr 2022 wurde beschlossen. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages 2022 beläuft sich auf 500.000 €, wobei der Anteil der Gemeinde Kirchdorf i.Wald bei ca. 10.060,00 € liegt. Die Verwaltungsumlage für den Verein Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald e. V. für das Jahr 2022 wurde für 2 Jahre beschlossen (2022 und 2023). Die Beitrags- und Umlageordnung für das Jahr 2022 wurde beschlossen. Nach Artikel 93 der Gemeindeordnung kann die Stimmabgabe bei der Mitgliederversammlung durch den Bürgermeister nur unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgen, da es sich um keine Angelegenheit der laufenden Geschäfte handelt. Zur Vereinfachung der Abstimmung und mit Rücksicht auf die Zeit kann über die Beschlüsse in ihrer Gesamtheit abgestimmt werden. Wird das mehrheitlich nicht mitgetragen ist über jeden Beschluss der Mitgliederversammlung einzeln abzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt folgendes:

1. Dem Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 mit einem Umfang von 500.000 € wird zugestimmt.
2. Der Beitrags- und Umlageordnung 2022 wird zugestimmt.
3. Der Verwaltungskostenumlage 2022-2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 120/21
Ferienregion Nationalpark Bayer. Wald GmbH

Bei der Aufsichtsratssitzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH am 30.09.2021 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 vorgelegt und durch den Wirtschaftsprüfer erläutert. Der Wirtschaftsprüfer gab an, dass der Jahresabschluss 2020 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht. Die Prüfung habe zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Die anwesenden Aufsichtsratsmitglieder haben den Jahresabschluss und die Entlastung der Geschäftsführung gebilligt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Matzeder * Kanamüller & Kollegen GmbH wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 beauftragt. Nach Artikel 93 der Gemeindeordnung kann die Stimmabgabe durch den Bürgermeister nur unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgen, da es sich um keine Angelegenheit der laufenden Geschäfte handelt. Zur Vereinfachung der Abstimmung und mit Rücksicht auf die Zeit kann über die Beschlüsse in ihrer Gesamtheit abgestimmt werden. Wird das mehrheitlich nicht mitgetragen ist über jeden Beschluss der Gesellschafterversammlung einzeln abzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt folgendes:

1. Der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 mit einer Bilanzsumme von 448.251,01 Euro wird zugestimmt.

2. Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 26.703,65 Euro wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Der Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Matzeder * Kanamüller & Kollegen GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 121/21
Gemeindezentrum - Einsparungen

Der Vorsitzende stellte die Übersicht bzgl. der Einsparpotenziale dem Gremium vor. Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Einsparungen zu. Die Einwände des Architekturbüros bei einzelnen Einsparpotenzialen sollen mit der Förderstelle der Regierung abgeklärt werden. Stimmt die Regierung den Einwänden zu und erteilt trotz Mehrkosten die Förderung, sollen die Arbeiten gemäß LV ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 122/21
Festlegung Wegeführung Fuchsweg

Der Fuchsweg als Verbindung des Dorfes Richtung Fuchsspielplatz soll, wie schon mit Herrn Löffelmann vom Naturpark Bayerischer Wald und dem Tourismusausschuss festgelegt, ein Rundweg mit verschiedenen Stationen werden. Ausgangspunkt soll der Dorfplatz sein. Der Hinweg soll über den Aubergweg, danach unterhalb der Hessensteinstraße und durch den Wald Richtung Kirchdorföd führen. Der Rückweg soll entweder über den Winterwanderweg oder vorbei an der „Peschlbrücke“ entlang den Weihern laufen. Hier gibt es zwei Möglichkeiten des Rückweges zum Ausgangspunkt. Diese sind entweder über den Sportplatz oder wieder zurück auf den Aubergweg.

Der Gemeinderat legt folgende Wegeführung fest:

Der Rückweg soll vorbei an der „Peschlbrücke“ und den Fischweihern führen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1 für den Beschluss

Zudem soll der Rückweg über den Aubergweg erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 3 : 11 für den Beschluss

Zudem soll der Rückweg über den Sportplatz erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 123/21
Weihnachtsmarkt 2021

Nach den derzeit geltenden Coronabestimmungen kann der Weihnachtsmarkt 2021 durchgeführt werden. Genauere Regelungen wurden jedoch bis dato noch nicht festgesetzt. Stand jetzt kann der Weihnachtsmarkt ohne 3-G-Regel durchgeführt werden. Auch die Mas-

ken sind nur an den Ständen notwendig. Die einzelnen Regelungen wie Einbahnstraße, Waschmöglichkeiten usw. für die Hygienekonzepte werden von der Regierung erst noch bekannt gegeben.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Weihnachtsmarkt am „Alten Sportplatz“ durchgeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss

Beratungspunkt Nr. 124a/21
Verschiedene Berichte

Der Vorsitzende informiert, dass der Förderbescheid in Höhe von 29.357 € für den Digital-Pakt II eingegangen ist. Die digitalen Tafeln wurden in der Schule bereits eingebaut. Zudem stehen schon die ersten Luftreinigungstestgeräte in den Klassenzimmern.

Beratungspunkt Nr. 124b/21
Verschiedene Berichte

Bei der ILE-Klausur am 1. und 2. Oktober wurde ein Aktionsplan erstellt. Sobald dieser vorliegt wird er an das Gremium weitergeleitet. Zudem wurde noch kurz über die gemeinsame ILE-Sitzung bzgl. der Vorstellung des Bayernwerkes diskutiert. Dabei war die einstimmige Meinung, dass bei dem vorgestellten Modell die Gemeinde nur als Vermittler für Bayernwerk auftritt. Sollten dadurch der Gemeinde keine Kosten entstehen, könnte man die Umsetzung des Modelles anstreben.

Zudem findet am 23.10.2021 von 09:30 bis 12:30 Uhr ein Vortrag von Herrn Simon vom Bayer. Gemeindetag in Rinchnach bzgl. Baurecht und Baulandentwicklung statt. Wer daran teilnehmen möchte sollte sich bitte zeitnah anmelden.

Beratungspunkt Nr. 124c/21
Verschiedene Berichte

Die überörtliche Kassenprüfung war letzte Woche im Haus. Es wurde nur kleinere Sachen bemängelt, welche nur verwaltungsintern behandelt werden müssen. Der Kassier Rainer Elstner wurde für seine sehr gute Arbeit gelobt. Der Kassenbericht wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Beratungspunkt Nr. 124d/21
Verschiedene Berichte

Das Salzsilo wurde heute angeliefert.

Beratungspunkt Nr. 125a/21
Wünsche und Anfragen

Helmut Ertl fragte nach, ob in der Gemeinde bzgl. der geplanten „bewegten Naturschule“ in Eppenschlag etwas bekannt sei. Der Vorsitzende erklärte, dass nichts bekannt sei, man aber bei Bürgermeister Peter Schmid nachfrage.

Beratungspunkt Nr. 125b/21
Wünsche und Anfragen

Karl Hödl berichtet bzgl. des Treffens der Jugendbeauftragten in Teisnach, an dem auch Liesa Stalder teilnahm. U.a. wurde auf die U18-Wahl eingegangen. Hierbei hatte Kirchdorf die beste Wahlbeteiligung der vier ILE-Gemeinden und lag im Landkreis im Mittelfeld. Zudem wird es die nächsten Jahre verschiedene Fördertöpfe für die Jugendarbeit geben. Genaueres hierzu wird in der nächsten Sitzung der Jugendbeauftragten vorgestellt.

Beratungspunkt Nr. 125c/21
Wünsche und Anfragen

Stefan Süß erkundigte sich nach den digitalen Plänen bzgl. Wasserschieber, Hydranten usw. Liesa Stadler erklärte, dass sie sich zurzeit in den Abschlussgesprächen befindet und das Projekt zeitnah abgeschlossen wird.

Beratungspunkt Nr. 125d/21
Wünsche und Anfragen

Josef Süß fragte bzgl. des Pfosten zwischen den beiden Garagen der Familie Nowak in Schlag nach, ob dieser nicht versetzt werden kann. Der Vorsitzende erklärte, dass man sich das Vorort anschauen wird.
